

Pressemitteilung 05/2023

Erstmalige Vergabe des Friedrich-Brinkmann-Archäologiepreises



Petershagen/Brühl. Die ehrenamtlichen Archäologen Hermann Kleinebenne aus Petershagen und Thomas van Lohuizen M.Sc. aus Brühl erhielten am 9. Dezember 2023 den Friedrich-Brinkmann-Archäologiepreis der Gesellschaft zur Förderung der Bodendenkmalpflege im Kreis Minden-Lübbecke e.V.

Zur Verleihung hatte der Verein die Mitglieder und die Unterstützenden, aber auch den Bürgermeister der Stadt Petershagen Herrn Dirk Breves, die regionale Presse und eine Delegation aus der Ortsheimatpflege Petershagen, sowie eine Vertreterin der Familie Brinkmann, in das Alte Amtsgericht Petershagen eingeladen.

Hermann Kleinebenne wurde aufgrund seiner beispiellosen Bemühungen um eine wissenschaftlich angelegte Dokumentation zum Bodendenkmal „Arbeitserziehungslager Lahde“, seiner Verdienste um die Völkerverständigung in diesem Zusammenhang und seines herausragenden Engagements auf dem Gebiet der Heimatforschung und der Vermittlung des Denkmalschutzgedankens mit dem Preis geehrt.

„Hermann Kleinebenne hat mit seiner unermüdlichen Hingabe und akribischen Arbeit nicht nur die Vergangenheit erforscht, sondern auch maßgeblich dazu beigetragen, unsere Geschichte als Mahnung für die jetzige und kommenden Generationen zu bewahren.“

– Bernd Wingender –

Dirk Breves, der nach der Übergabe der Medaille noch einige Worte an die anwesenden Ehrengäste und Hermann Kleinebenne richtete, kommentiert die Verleihung wie folgt:

„Also, wenn ich das einfach sagen darf aus meiner Sicht, ich bin total erfreut, dass du (Anm. d. Verf.: Hermann Kleinebenne) der Preisträger des Friedrich-Brinkmann-Archäologiepreises bist. Du hast es unbedingt verdient.“

Überreicht wurde Hermann Kleinebenne die Medaille und Urkunde durch Dirk Breves und den ersten Vorsitzenden des Vereins, Bernd Wingender.



v.l.n.r.: Bernd Wingender (GeFBdML-Vorstand), Hermann Kleinebenne und Dirk Breves, Bürgermeister der Stadt Petershagen (Foto: Marc Redeker/GeFBdML e.V.)

Thomas van Lohuizen wurde aufgrund seiner jahrzehntelangen Bemühungen um die Archäologie sowie der Vermittlung des Denkmalschutzgedankens und der Förderung der Zusammenarbeit von amtlicher und bürgerlicher Bodendenkmalpflege im rheinländischen Landesteil von NRW geehrt, da seine geleistete Arbeit einen extrem hohen Beispielcharakter aufweist.

„Die Arbeit von Thomas ist ein Paradebeispiel für eine funktionierende Zusammenarbeit von ehrenamtlicher und hauptamtlicher Bodendenkmalpflege in Nordrhein-Westfalen. Etwas, was im westfälischen Landesteil von NRW durchaus weiter fokussiert werden sollte.“

– Daniel Bake, GeFBdML-Geschäftsführer –



Thomas van Lohuizen M.Sc. (Foto: D. Bake/GeFBdML e.V.)

Thomas van Lohuizen konnte leider kurzfristig nicht an der Preisverleihung teilnehmen, sodass ihm die Ehrung durch einen Kurier zugestellt wurde und er erst am Telefon von der Auszeichnung erfuhr. Beide Preisträger waren bis zuletzt nicht im Bilde, was ihre Dekoration anbelangte. Merkwürdig ergriffen und überrascht nahmen beide die Auszeichnung an.

Ina Brinkmann, Enkelin von Friedrich Brinkmann sen., Vereinsmitglied und Mitglied des Komitees zur Vergabe des Friedrich-Brinkmann-Archäologiepreises, konnte aufgrund der Wetterlage in Norddeutschland und des Streiks der öffentlichen schienengebundenen Verkehrsmittel leider ebenfalls nicht selbst erscheinen. Nichtsdestotrotz überbrachte sie ihre Glückwünsche an die beiden Preisträger in Form einer Sprachnachricht.

Der Friedrich-Brinkmann-Archäologiepreis wurde erstmalig 2022 ausgelobt. Die Deutsche Gesellschaft für Kulturgutschutz e.V. und der Landrat des Mühlenkreises Herr Ali Doğan konnten als ideale Unterstützende des Preises gewonnen werden. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz übernahm bei der Umsetzung des Projekts die Kosten für die Prägung der Medaillen, die den Preisträger\*innen im Zuge der Preisverleihung übergeben werden.

Text: Daniel Bake für das GeFBdML-Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fotos: Marc Redeker/GeFBdML e.V. & Daniel Bake/GeFBdML e.V.

Fragen hinsichtlich der vorliegenden PM richten Sie bitte an: [pressesprecher@gefbdml.de](mailto:pressesprecher@gefbdml.de)

Die mit dieser Pressemitteilung gelieferten Bilder/Fotos dürfen nur mit dem Urhebernachweis und gemeinsam mit der Pressemitteilung oder dem Thema verwendet werden, in deren Zusammenhang sie veröffentlicht wurden.

Mit freundlichen Grüßen

**Melanie Redeker**

–Pressesprecherin–